

ORTHO
SYSTEMS

2000
2026

Jahre bewegt



Exzellenz in der Neuro-Orthopädie

Ihr Patient – Unser Beitrag

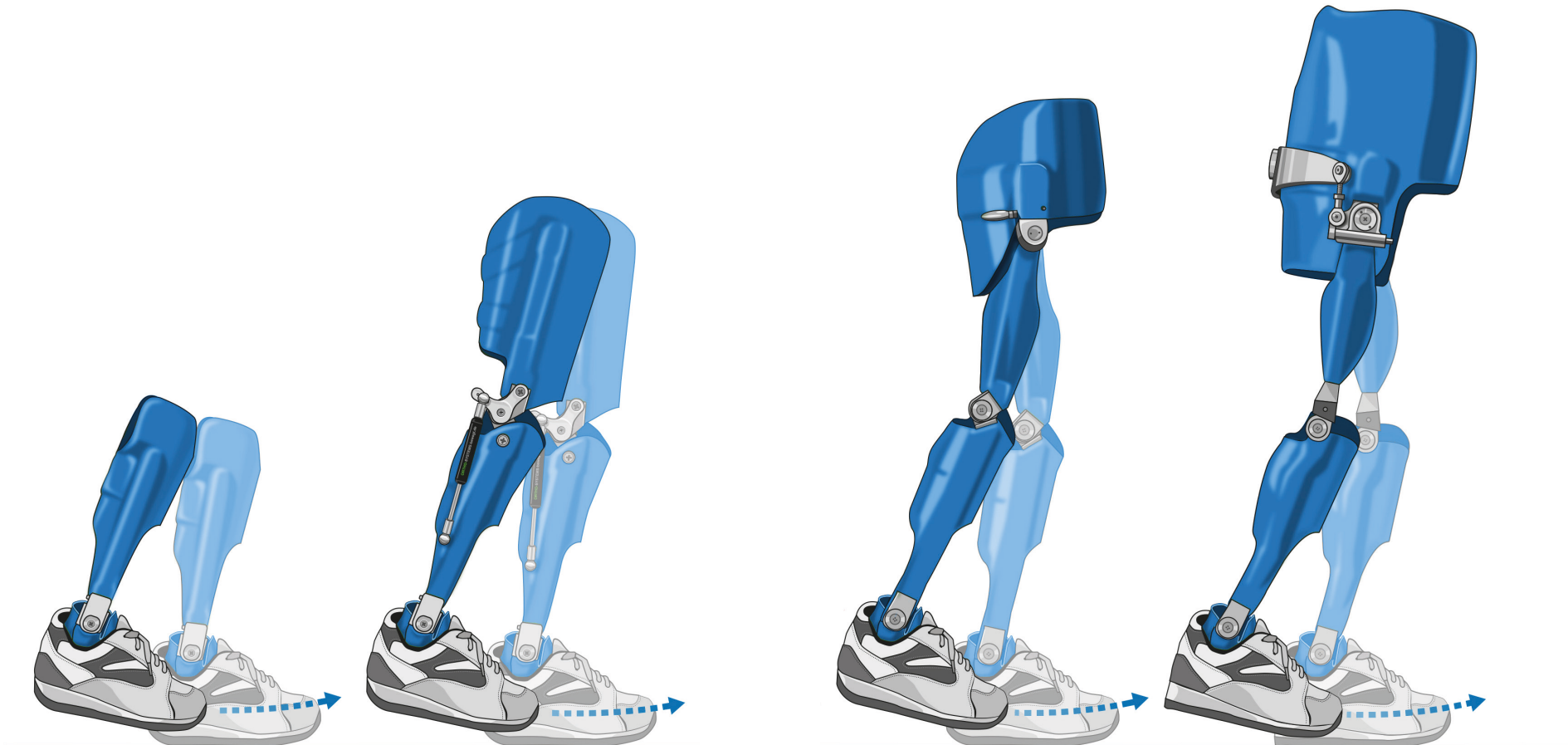
Auszug
aus dem
Katalog

Orthetik 14.0
gültig ab 01.07.2026

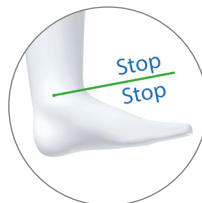
AFO bis RGO in der Schwungphase

Für ein sicheres Durchschwingen sind meist keine voluminösen Knöchelgelenke erforderlich. Bei **AFO und KAFO** Gehorthesen ist oft ein statisch abgestimmter Lotaufbau mit Dorsalflexionsbegrenzung empfehlenswert. Die Dorsalflexionsbegrenzung bestimmt dabei den Lotverlauf. Für diesen Anwendungsbereich bieten wir schlanke, leichte und zugleich robuste Knöchelgelenke, die ohne zusätzliche Krafteinheiten auskommen.

Unsere **fußhaltenden Knöchelgelenke** sichern den Fuß während der Schwungphase durch einen Reibungswiderstand in maximaler Dorsalflexion, unterstützen dadurch einen sicheren Durchschwung und arbeiten geräuschedämpft. Beim Fersenauftritt wirkt die Reibungskraft bremsend und unterstützt ein kontrolliertes Aufsetzen des Vorfußes.



Jumper
Naveta
Shuttle
Basic

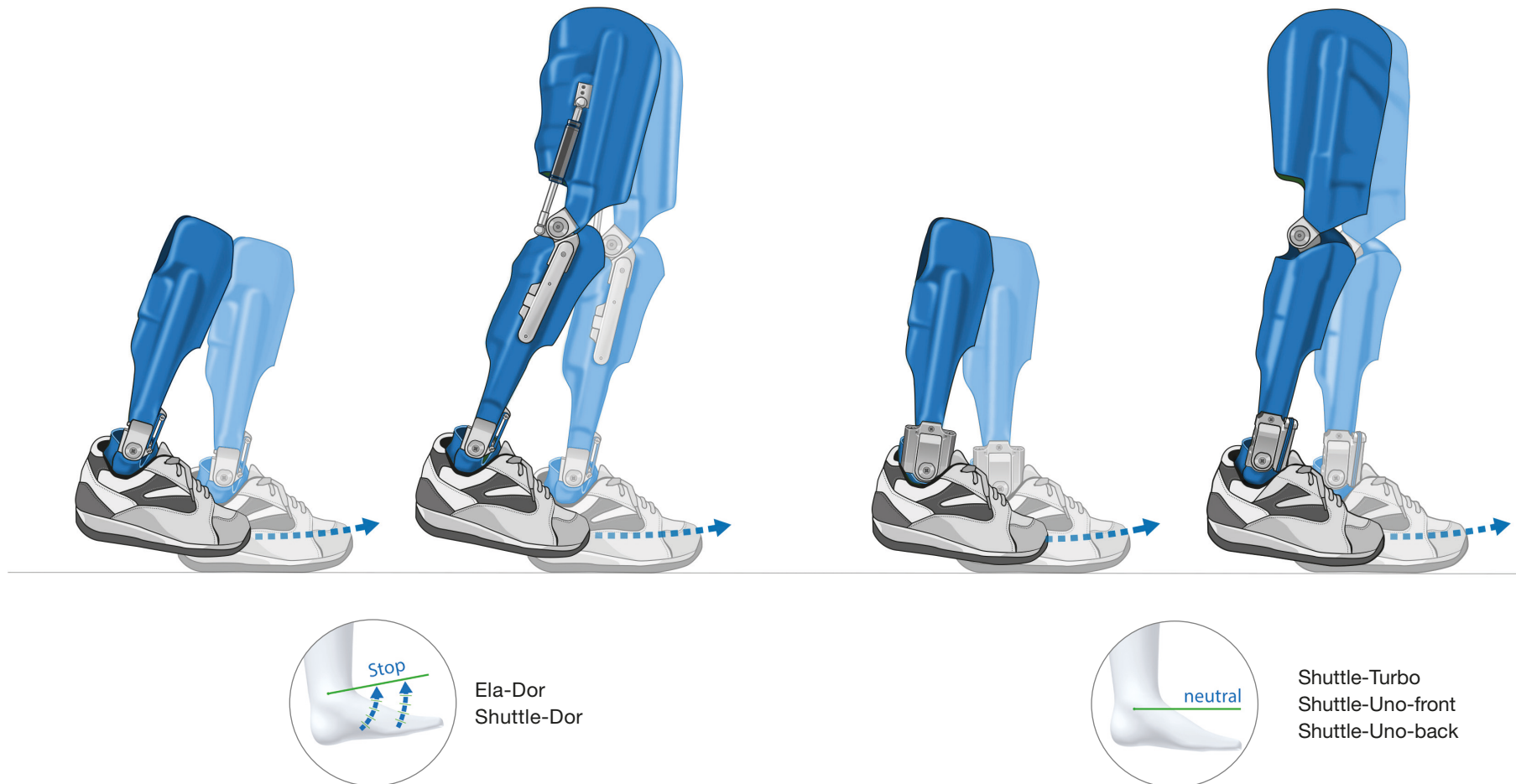


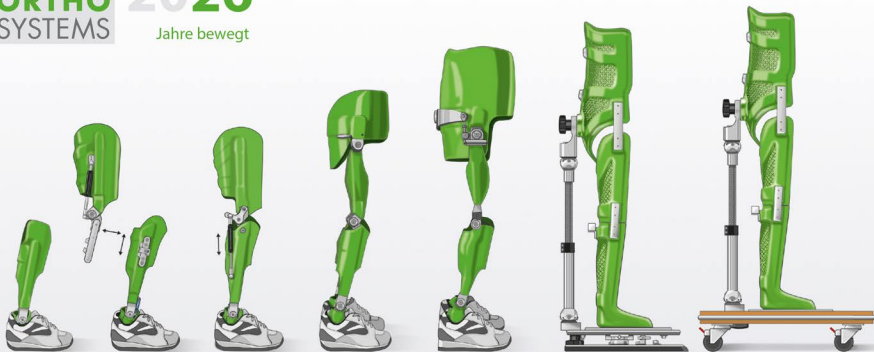
Die statische Ausrichtung bei **HKAFO und RGO** muss immer mit einer Dorsalflexionsbegrenzung erfolgen. Eine Krafteinheit, die diesen Lotaufbau verschieben kann, stellt ein Sicherheitsrisiko dar und ist daher nicht geeignet. Fehlt bei diesen Orthesen ein Orthesenknöchelgelenk ganz, führt dies zu einer verkürzten Schrittlänge, wodurch die Mobilität stark reduziert wird. Darüber hinaus werden unkontrollierte Bewegungen, wie z. B. ein Anrennelpeln, aufgrund der eingeschränkten Rumpfbeweglichkeit nicht durch eine leichte Lotverschiebung innerhalb des Bewegungsspielraums des Knöchelgelenks abgemildert, sondern unmittelbar auf den Boden übertragen.

AFO und KAFO in der Schwungphase

Bei Patient*innen, bei denen ein fußhaltendes Knöchelgelenk nicht ausreicht, weil der Fuß beispielsweise unkontrolliert nach unten drückt, sind Orthesengelenke mit **fußanhebender Funktion** und Zugeinheiten die richtige Wahl. Die Stolpergefahr wird deutlich reduziert. Durch den Reibungswiderstand arbeiten die Gelenke geräuschgedämpft. Beim Fersenauftritt wirkt die Kraft bremsend und unterstützt ein kontrolliertes Aufsetzen des Vorfußes.

Bei Knöchelgelenken mit **einer oder zwei Krafteinheiten**, die Plantarflexion und Dorsalflexion durch einen Druckwiderstand beeinflussen, ist das Gelenk in der Schwungphase neutral ausgerichtet. Bei der Verwendung aufrichtender Krafteinheiten steht die Patient*in aufrechter und mit geringstmöglichem Kraftaufwand für Knie und Hüfte. Eine vergrößerte Dorsalflexion wird erst bei der Schritteinleitung freigegeben, wenn die Krafteinheit durch eine Schwerpunktverlagerung gespannt wird.





Kontakt

Sie erreichen uns
telefonisch
per Fax
per E-Mail
Post- und Lieferadresse
bei technischen Fragen

von 9 Uhr – 17 Uhr
+49 (0) 89/90 47 57 50
+49 (0) 89/90 47 57 55
kontakt@ortho-systems-mail.de
Merowingerstr. 14, D-85551 Kirchheim
Jeff Matwischuk und Thomas Böckh

www.ortho-systems-bewegt.de